

NIEDERSCHRIFT

über die 05. Sitzung der „Gemeindevertretung“ am Donnerstag, den 16. Juli 2015 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Muntlix.

Anwesende: VPZ 10 Kilian Tschabrun, Bernhard Keckeis, Robert Lins, Natascha Soursos, Werner Schnetzer, Gerhard Breuß, Bernd Klisch (E), Martin Hundertpfund, Ingrid Schachenhofer (E), Rainer Elmenreich (TOP 3 ab 19.55 Uhr)
 FWZ 9 Daniel Bösch, Harald Titz, Gerhard Bachmann, Ewald Bachmann, Alfred Bickel (E), Sieglinde Erne, Wolfgang Bilgeri, Eugen Keckeis, Sybille Gabriel
 Grüne 3 Hermelinde Rietzler, Christine Wohlgenannt (E), Franz Pleh
 JA 1 Lukas Salcher

= 23 Stimmberechtigte Zuhörer: 2

TOP 10 Stefan Hupp, Büro Thurnher (21.00 – 21.15 Uhr)

TOP 14 Reinhard Mark A1 Telekom (20.00 – 20.12 Uhr)

Entschuldigt: Rene Mathis, Barbara Nigsch, Mario Breuß, Christoph Büsel, Leopold Drexler

Vorsitzender: Bgm. Kilian Tschabrun

Schriftführer: GSekr. Jürgen Bachmann

Tagesordnung

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung
2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters
5. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2014, Beratung und Beschlussfassung
 - a) Rechnungsabschluss 2014
 - b) Entlastung der Buchhaltung
6. Vorlage Saisonabrechnung Schilifte Furx 2014/2015
7. Beratung und Beschlussfassung Raumplanungsverträge mit Grundeigentümer und Gemeinde
 - a) mit den Widmungswerbern der Gst. Nr. 1323/1, 1323/2, 1326/1 und 1327, (Teilbereiche) Buchebrunnen
8. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs – Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - a) Gst. Nr. 1323/1, 1323/2, 1326/1 und 1327, Buchebrunnen
 - b) Gst. Nr. 1361/3, Buchebrunnen
9. Beratung und Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - a) Gst. Nr. 792/4, Kirchstraße
 - b) Gst. Nr. 752/23 und 752/24, Bazol

- c) Gst. Nr. 698/1, Daliebis
 - d) Gst. Nr. 224, 271/4 und .24 – Ergänzung zur Sportwidmung beim Sport- und Festplatz Muntlix
10. Vergaben – Sanierung Gemeindeamt
- a) Fensterbänke
 - b) Mehrleistungen Firma Bohn
 - c) Außenanlagen
 - d) Baureinigung
11. Vergaben
- a) Sirene beim Gemeindeamt
 - b) Küchen- und Lagereinrichtung Schülerbetreuung Foyer Frödischsaal
 - c) Sanierung Furxstraße – Machbarkeitsstudie und Kostenschätzung
 - d) Sanierung Furxstraße – Tragfähigkeitsuntersuchung
12. Zahlungsfreigaben
- a) Sozialfonds Endabrechnung 2014
 - b) Abwasserverband Betriebskoten 3. Quartal 2015
13. Genehmigung der Niederschrift über die 04. Sitzung
14. Allfälliges

1. Feststellen der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Er stellt den Antrag, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

- Bericht Breitbandausbau A1 Telekom
- TOP 10e – Mehrpreis Fliesenlegerarbeiten im Kellergeschoss
- TOP 10f – Mehrpreis Trockenbauarbeiten Deckenbefestigung
- TOP 11e – Kanalnetzerweiterung
- TOP 12c – LKH Feldkirch Spitalsbeitrag 1. Quartal 2015

zu erweitern und die Tagesordnungspunkte 7, 8a und 8b zu vertagen, sowie die Tagesordnungspunkte 10c und 10d an den Gemeindevorstand gem. § 50 Abs. 3 GG abzutreten.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Fragestunde für Bürger und Bürgerinnen an die Gemeindevertretung

- Keine Wortmeldungen!

3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

03. Sitzung vom 29.06.2015

- ✓ Ein Grundtrennungsansuchen in Buchebrunnen genehmigt

- ✓ Wohnanlage Nägele Bau, Hauptstraße: kostenlose Abtretung Grundstücksteil zum Sportplatz an Gemeinde und Gewährung Abstandsnachsicht zum Sportplatz
- ✓ Geschäftskundenrabatt von 10% für Aushubdeponie Hennabüchel an baggerHannes
- ✓ Optimierung Schülerfreifahrten Sennewies/Suldis im Schuljahr 2015/2016
- ✓ Regionale Tarifharmonisierung für Kleinkinderbetreuung
- ✓ Funkgerät für First Responder Team Dafins, max. Förderungsbetrag € 500,-, Budgetplanung 2016
- ✓ Pellets Jahresbedarf an Brennstoffe Mathis, € 15.216,96 brutto
- ✓ Sanierung Türbeschläge und Fenstereinstellung VS Batschuns, € 4.800,- brutto
- ✓ Zahlungsfreigaben: IBN Peter Naßwetter – Mehrkosten von ca. € 5.000,-

4. Berichte des Bürgermeisters

- Die Inbetriebnahme der PV Anlage beim Bauhof und Feuerwehrgerätehaus mit 48 kWp erfolgte in den letzten Tagen. Unsere freiwillige Ortsfeuerwehr wurde davor bei einer Abendveranstaltung über die Montagearbeiten informiert. Die Trainingsmöglichkeit beim Flachdach über der Fahrzeughalle bleibt für die Feuerwehr aufrechterhalten.
- Die nächsten geplanten PV Anlagen sind bei der Lebenshilfe in Batschuns beim Haus 2+7 mit gesamt ca. 50 kWp. Hier können interessierte Bürger noch Anteile zeichnen.
- Die PV Anlagenaktion für private Hausbesitzer in Zwischenwasser mit der Raiba Vorderland, der Fa. Hansesun und dem e5 Team ist ein großer Erfolg. Derzeit wurden ca. 25 PV Anlagen fixiert, ca. 7 PV Anlagen sind bereits montiert. Das entspricht ca. 150 kWp.
- Das Spielraumkonzept ist fertiggestellt und wird in der nächsten GV Sitzung im September präsentiert.
- Infos aus der Regio:
 - _ASZ Vorderland: Fraxern und Meiningen haben den Beitritt beschlossen
 - _Die Einpflegung der Homepage wird im Sommer vorgenommen, ab Herbst wird diese online sein
 - _Die Tarifharmonisierung für die Kleinkindbetreuung wird ab 2017 umgesetzt.
- Termine:
 - _Holzbaupreisverleihung, Freitag 17. Juli 2015 im Alten Hallenbad in Feldkirch
 - _Unser Kindergarten Muntlix ist unter den nominierten Projekten für den IMPULS der Kommunalzeitung in der Kategorie Baukultur. Die Preisverleihung findet am 9. September, abends in Wien, statt.
- Informationsveranstaltung für Bürgermeister über Flüchtlingsquartiere:
Die Veranstaltung findet am Montag, 20.07.2015, von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrheim Muntlix statt und wird vom Gemeindeverband organisiert.
- Unser Bauhof hat die beschädigten Randbereiche der Kanal- und Regenwasserschächte in der Kirchstraße in der KW 28 und 29 saniert.
- Die Asphaltierungsarbeiten An der Frutz wurden beim Bauabschnitt 1 und 2 soweit abgeschlossen. Nun werden die Privatzufahrten asphaltiert. Danach wird mit dem Bauabschnitt 3 und 4 begonnen.

5. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2014, Beratung und Beschlussfassung

- a) Rechnungsabschluss 2014
- b) Entlastung Buchhaltung

Gemäß § 75 GG wurde der Rechnungsabschluss 2014 und die Stellungnahme des Prüfberichts vom Bürgermeister fristgerecht mit der Einladung zur 5. Gemeindevertretungssitzung an alle Mitglieder der Gemeindevertretung zugestellt.

Das Haushaltsjahr 2014 schließt bei Gesamteinnahmen von € 7.686.597,24 (Erfolgsgebarung € 5.954.853,59, darin ist eine Entnahme aus der Haushaltsrücklage in Höhe von € 78.629,64 enthalten; Vermögensgebarung € 1.731.743,65) und Gesamtausgaben von € 7.686.597,24 (Erfolgsgebarung € 5.821.684,09; Vermögensgebarung € 1.861.297,30 und Vortrag Gebarungsabgang € 3.615,85) ausgeglichen ab.

Vom Prüfungsausschuss wurde am 30.06.2015 eine Sitzung abgehalten. Eine Kassaprüfung wurde nicht vorgenommen. Die Kontostände der diversen Konten weisen zu den Stichtagen keine Differenzen auf, ebenso stimmen die Beträge auf den Sparbüchern mit Stand 31.12.2014. Sämtliche Haushaltskonten der Gruppen 00 bis 09 wurden stichprobenartig auf Einhaltung der Vorschriften, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit bei der Verwendung der eingesetzten Geldmittel sowie ihren zweckmäßigen Einsatz gemäß § 52 Gemeindegesetz kontrolliert.

Prüfungsausschuss-Obmann Lukas Salcher bringt das Prüfungsergebnis gemäß Prüfbericht zur Kenntnis und merkt an: Höhere Ausgabeposten wie die Finanzverwaltung Vorderland und diverse Ausreißer wurden näher angesehen. Eine Liste mit sämtlichen Mitgliedschaften und Mitgliedsbeiträgen der Gemeinde Zwischenwasser soll erstellt werden, damit ersichtlich wird, wie viel welche Mitgliedschaft kostet. Anschließend soll diese Liste der Gemeindevertretung präsentiert werden. Sinn und Zweck dieser Liste soll sein, den Nutzen gewisser Mitgliedschaften mit den damit verbundenen Kosten zu vergleichen. Anhand dieser Gegenüberstellung ließen sich eventuell auch potentielle Einsparmöglichkeiten identifizieren.

Weiteres soll in Zukunft von jedem größeren Projekt eine Liste erstellt werden, welche es ermöglicht, dass budgetierte Kosten mit tatsächlichen Kosten verglichen werden können. Ein solcher Vergleich ist bisher aufgrund der Besonderheiten der Gemeindebuchhaltung nicht möglich. Der Prüfungsausschuss verspricht sich von dieser Maßnahme eine Verbesserung bzw. eine Ermöglichung des Vergleichs von Soll- und Ist-Kosten.

Antrag – Obmann Prüfungsausschuss

Gemäß Pkt. a) den Rechnungsabschluss der Gemeinde Zwischenwasser über das Berichtsjahr 2014 in der vorgelegten Fassung zu genehmigen, Pkt. b) die Rechnungslegern die Entlastung zu erteilen.

Beschlussfassung: Pkt. a) 11 : 12 Stimmen!

Gegenstimmen: gesamte Fraktion FWZ und Grüne

Pkt. b) Einstimmig!

6. Vorlage Saisonabrechnung Schilifte Furx 2014/2015

Der Liftbetrieb begann verspätet am 28.12.2014 und dauerte mit Unterbrechungen im Jänner bis 16.03.2015. Ein Spitzenmonat war der Februar mit 345 Betriebsstunden. Gesamt wurden 70 Betriebstage mit 705 Betriebsstunden (Vorsaison 55 Betriebstage und 370 Betriebsstunden) gezählt. An 17 Abenden konnte ein Nachtschilaulbetrieb angeboten werden. Die Pistenverhältnisse waren ausgezeichnet.

Mit der Familien-Erlebniskarte Vorderland konnten trotz des schlechten Starts € 3.900,- eingenommen werden. Schikurse konnten nur von der Schischule Furx-Gapfohl durchgeführt werden. Die Schneewochen der Kindergärten aus Rankweil und Zwischenwasser waren wieder der Hit.

Die Kinderlifte am Zwergberg waren an 47 Tagen geöffnet (Vorjahr 54x). Bei diesen Liften ist ein Abgang von € 13.494,63 (inkl. Personalkosten) zu verzeichnen. Der gesamte Liftbetrieb wurde durchwegs mit fünf Personen und ein bis zwei Hilfspersonen zuzüglich Verwaltung bewältigt. Die Zusammenarbeit mit dem Gasthof Peterhof, Frau Anita Schmid, war wieder ausgezeichnet.

Die Ausgaben der Saisonabrechnung Juli 2014 bis Juni 2015 betragen € 82.385,88, davon sind Personalkosten inkl. Dienstgeberbeiträge € 53.082,40 und die Einnahmen betragen € 67.666,92, ohne Zuschussleistungen der Mitgliedsgemeinden. Somit ist ein Saisonabgang von minus € 14.718,93 zu verzeichnen.

Im Rechnungsjahr 2014 leisteten die vier Mitgliedsgemeinden eine gesamte Abgangszahlung in Höhe von € 19.300,-. Im Rechnungsjahr 2015 wurde mit einer Abgangssumme von € 47.700,- geplant. Eine Investitionsrücklage gibt es derzeit nicht.

Für die neue Saison 2015/2016 stehen Reparaturinvestition von rund € 30.000,- bis 40.000,- an. Dazu wurde eine Projektgruppe gebildet, die sich mit der Zukunft des Schiliftbetriebes befasst. Die Seilbahnabteilung des Landes wird bis Herbst ein Wertgutachten erstellen.

Der Abschlussbericht zur vorläufigen Saisonabrechnung 2014/2015 wird zur Kenntnis genommen.

7. Beratung und Beschlussfassung Raumplanungsverträge mit Grundeigentümer und Gemeinde

- a) mit den Widmungswerbern der Gst. Nr. 1323/1, 1323/2, 1326/1 und 1327, (Teilbereiche) Buchebrunnen

TOP wird vertagt!

8. Beratung und Beschlussfassung des Entwurfs – Änderung des Flächenwidmungsplanes

- a) Gst. Nr. 1323/1, 1323/2, 1326/1 und 1327, Buchebrunnen
b) Gst. Nr. 1361/3, Buchebrunnen

TOP wird vertagt!

9. Beratung und Beschlussfassung Änderung des Flächenwidmungsplanes

- a) Gst. Nr. 792/4, Kirchstraße
In der GV Sitzung vom 21.05.2015 wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Bauwohngebiet beschlossen. Der Aushang an der Amtstafel erfolgte für einen Monat und ist mit 15.07.2015 abgelaufen. Es sind keine Einwände eingegangen, somit kann die Flächenwidmungsänderung an die Raumplanungsstelle zur Genehmigung weitergeleitet werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

- b) Gst. Nr. 752/23 und 752/24, Bazol
In der GV Sitzung vom 21.05.2015 wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Bauwohngebiet beschlossen. Der Aushang an der Amtstafel erfolgte für einen Monat und ist mit 15.07.2015 abgelaufen. Es sind keine Einwände eingegangen, somit kann die Flächenwidmungsänderung an die Raumplanungsstelle zur Genehmigung weitergeleitet werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

c) Gst. Nr. 698/1, Daliebis

In der GV Sitzung vom 18.06.2015 wurde die Änderung des Flächenwidmungsplanes von FL Freifläche Landwirtschaft in BW Bauwohngebiet beschlossen. Der Aushang an der Amtstafel erfolgte für einen Monat und läuft mit 31.07.2015 aus. Bis zum heutigen Zeitpunkt sind keine Einwände eingegangen, somit kann nach Fristablauf die Flächenwidmungsänderung an die Raumplanungsstelle zur Genehmigung weitergeleitet werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

d) Gst. Nr. 224, 271/4 und .24 – Ergänzung zur Sportwidmung beim Sport- und Festplatz Muntlix

TOP wird vertagt!

Eine Vorsprache bei der Raumplanungsstelle soll erfolgen. Teilnehmen wird:

_Kilian Tschabrun

_Daniel Bösch

_Hermeline Rietzler

10. Vergaben – Sanierung Gemeindeamt

a) Fensterbänke

Das Liefern und Versetzen von Fensterbänken wurde von der Firma Wehinger und Stein Lampert. Über die Angebote wurden bereits im Gemeindevorstand beraten. Als Best- und Billigstbieter geht Wehinger mit einer Angebotssumme von € 6.113,03 brutto hervor. Der Auftrag soll wie angeboten an Wehinger erteilt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

b) Mehrleistung Firma Bohn

Deckenschott für nachträgliche Trennwände brutto € 3.005,94 und diverse nachträgliche Trockenausbauarbeiten um brutto € 7.783,56, somit fallen Mehrkosten in Höhe von gesamt € 10.789,50 an. Trotz dieser Mehrleistungen bleibt man unter dem Kostenrahmen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

c) Außenanlagen

Abtretung an den Gemeindevorstand gem. § 50 Abs. 3 GG

Beschlussfassung: Einstimmig!

d) Baureinigung

Abtretung an den Gemeindevorstand gem. § 50 Abs. 3 GG

Beschlussfassung: Einstimmig!

e) Mehrpreis Fliesenlegerarbeiten im Kellergeschoss

Der PVC- und Estrichboden musste entfernt werden. Nun soll ein Fliesenboden verlegt werden. Die Mehrarbeiten wurden von Matt Willi mit brutto € 7.832,03 abzgl. 2% Skonto angeboten. Mit dieser Zusatzleistung soll Matt beauftragt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

- f) Mehrpreis Trockenbauarbeiten Deckenbefestigung
Die Ausführung mit den Klebeankern ist die empfohlene Montagevariante. Die Fa. Bohn hat ein Nachtragsangebot ausgearbeitet. Die Kosten von 31,33 €/m² bzw. netto € 8.929,05 € für die ca. 285 m² Trockenbaudecken ergeben sich lt. Bohn aus den hohen Materialkosten und der Montage mit besonderer Sorgfalt (vorsichtiges bohren ohne Schlag damit die geringe Ziegelwandstärke nicht beschädigt wird, 2-komponenten-Verklebung, Trocknungszeit, etc.) Die Mehrkosten lt. Angebot der Fa. Bohn GmbH betragen somit € 10.714,86 brutto.

Beschlussfassung: Einstimmig!

11. Vergaben

- a) Sirene beim Gemeindeamt
Stellungnahme Dr. Gernot Längle vom Amt der Vbg. Landesregierung, Abteilung Abteilung Inneres und Sicherheit (Ia):
Gemäß § 5 Katastrophenhilfegesetz (KHG) hat die Gemeinde geeignete Einrichtungen vorzusehen, um die Bevölkerung vor absehbaren Katastrophen zu warnen und bei deren Eintritt alarmieren zu können. Nach § 5 Abs 4 KHG hat die Landesregierung das nähere über Warn- und Alarmsignale landeseinheitlich durch Verordnung festzulegen.

In diesem Zusammenhang wird auf die Verordnung der Landesregierung über Warn- und Alarmsignale (LGBl Nr 44/1980) verwiesen. Demnach hat nach § 1 Abs 1 der VO die Warnung und die Alarmierung der Bevölkerung bei Katastrophen (ausgenommen bei Flutwellenkatastrophen) mit Sirensignalen zu erfolgen. Zur Alarmierung bei Flutwellenkatastrophen können Typhon-Signale verwendet werden (§ 1 Abs 2). Wenn keine Alarm- und Alarmanlagen zur Verfügung stehen oder diese nicht ausreichen, ist durch Sturmläuten der Kirchenglocken zu warnen und zu alarmieren. (§ 1 Abs 3).

Bei der alten Sirene wäre die Sendeempfängereinrichtung zu erneuern. Die Instandhaltungskosten inkl. Montage betragen voraussichtlich ca. € 2.000,- bis 3.000,-. Es wird vorgeschlagen, die Sirene wieder zu reparieren und diese im Turm des Dachgeschosses zu montieren.

Beschlussfassung: Einstimmig!

- b) Küchen- und Lagereinrichtung Schülerbetreuung Foyer Frödischsaal
Nach Prüfung der Sachlage betragen die Kosten nach erster Schätzung rund € 30.000,- brutto. Es wird keine Umsetzung empfohlen.

Antrag – Bernd Klisch:

Vorerst soll in das neue Gemeindeamt gewechselt bzw. bestehende Strukturen, zum Beispiel im Jugendhaus oder Gasthaus, geprüft werden. Unter Einbezug der Vereine soll die Planung im Foyer näher durchleuchtet werden. Evtl. könnte dann eine Umsetzung im Voranschlag 2016 vorgesehen werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

- c) Sanierung Furxstraße – Machbarkeitsstudie und Kostenschätzung
Um aussagekräftige Planungsunterlagen der Förderungsstelle im Landhaus vorlegen zu können, benötigt es eine Machbarkeitsstudie inkl. Trink- und Löschwasser-

versorgung. Diesen Aufwand hat BHM Ingenieure mit einer Honorarleistung von € 15.721,26 brutto angeboten.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Den Auftrag an BHM Ingenieure wie angeboten zu erteilen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

d) Sanierung Furrstraße – Tragfähigkeitsuntersuchung

Der Kostenaufwand über die Durchführung einer kontinuierlichen Zustandsbewertung beträgt lt. Angebot der Firma Nievelt Ingenieur GmbH, Hall in Tirol, € 4.716,- brutto.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Den Auftrag an die Fa. Nievelt wie angeboten zu erteilen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

e) Kanalnetzerweiterung

Nach Prüfung der Angebote schlägt M+G Ingenieure die Vergabe der Kanalerweiterung im Bereich Haslat an die Firma Entner Bau GmbH, Rankweil, mit einer Auftragssumme von netto € 41.400,- vor.

Antrag – Werner Schnetzer:

Die Kanalnetzerweiterung im Bereich Haslat soll umgesetzt und die Firma Entner Bau GmbH, wie angeboten um € 41.400,- netto, damit beauftragt werden.

Beschlussfassung: 15 : 8 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Bösch, Sieglinde Erne, Ewald Bachmann, Sybille Gabriel, Eugen Keckeis, Gerhard Bachmann, Franz Pleh, Hermelinde Rietzler

12. Zahlungsfreigaben

a) Sozialfonds Endabrechnung 2014

Gemäß § 25 Abs 5 MSG wurden im Jahr 2014 Vorschüsse in der Höhe von insgesamt € 338.800,- gegen nachträgliche Verrechnung mit dem Beitragsanteil geleistet. Die Endabrechnung ergibt nun einen Restanteil von € 189.455,91, welcher im Jahr 2015 verbucht wird. (1/411-751)

Beschlussfassung: Einstimmig!

b) Abwasserverband Betriebskosten 3. Quartal 2015

Der Vorschreibungsbetrag beträgt € 59.207,50. (1/851-7202)

Beschlussfassung: Einstimmig!

c) LKH Feldkirch Spitalsbeitrag 1. Quartal 2015

Die vorschussweise Beitragsleistung bei 733 Pflgetagen beträgt € 77.580,72. (1/560-751)

Beschlussfassung: Einstimmig!

13. Genehmigung der Niederschrift über die 04. Sitzung

Änderungsantrag Daniel Bösch zu TOP 11 – Anmerkung: „Die erneute Beschlussfassung zur Ablehnung des TTIP ist zu begrüßen. Beim Landesparteitag der ÖVP in Rankweil hat sich der Vizekanzler lt. Medienberichten in seiner Rede jedoch für ein solches Freihandelsabkommen ausgesprochen. Unsere Gemeindevertretung hat eine Resolution gegen diese Freihandelsabkommen beschlossen und ich erwarte mir von den Vertretern unserer Gemeinde daher auch, dass man sich auch aktiv dagegen einsetzt. Ansonsten sind solche Aktionen der Gemeindevertretung wertlos!“

Die Niederschrift über die 04. Sitzung vom 18.06.2015 wird mit dem Änderungseintrag einstimmig genehmigt.

14. Bericht Breitbandausbau A1 Telekom

Mit der Vermittlungsstelle in Rankweil gibt es Probleme. Es ist angedacht diese in 2016 auszubauen. Somit würde im nächsten Jahr ein Ausbau in Rankweil, Sulz, Röthis und Muntlix erfolgen. Diese Orte sind kein Fördergebiet.

Diesen Herbst soll die EU-Ausschreibung für Dafins, Batschuns, Buchebrunnen usw. erfolgen. Ein Problem stellt die nicht vorhandene Verrohrung nach Dafins dar. Bei einer positiven Zusage sollte in 2016 das gesamte Gemeindegebiet ausgebaut sein. Zukünftig sollen alle Haushalte mit LWL angebunden sein.

Kosten: Bei den Grabungsarbeiten werden 50% vom Bund getragen. Für die Gemeinde fallen keine Kosten an. Lobenswert und hilfreich ist, dass die Gemeinde Zwischenwasser bei Straßensanierungen bereits die Mitverlegung von Leerrohren zulässt.

15. Allfälliges

- Natascha Soursos: Mir ist zu Ohren gekommen, dass die Fa. Röfix das Schmutzwasser von ihrer Autowäsche in den Frödischbach ableiten würde.
- Daniel Bösch: Ein Bankomat ist gerade im Dorfzentrum eine wichtige Nahversorgung für die Bevölkerung von Zwischenwasser. Als Beispiel: Bei einer Veranstaltung in Muntlix müssen die Bankomaten in Sulz, Röthis, oder Rankweil aufgesucht werden, was wieder Verkehr verursacht. Im Zuge der Gemeindeamtssanierung habe ich bereits mehrfach urgiert dies mit einzuplanen, da es sich nun anbieten würde. Das Thema soll mit Druck verfolgt werden!
Antwort Kilian Tschabrun: Es wurden bereits mehrere Gespräche mit der Raiba Vorderland geführt, in denen vom Bürgermeister die Möglichkeit eines Bankomatstandortes beim in der Sanierung befindlichen Gemeindeamt möglich wäre. Dies wurde mehrmals dem Gemeindevorstand und der Gemeindevertretung mitgeteilt. Es wäre mit Mehrkosten von einigen Tausend Euro pro Jahr für die Gemeinde zu rechnen.
- Daniel Bösch: Das Parken auf der Gemeindestraße „Hauptstraße“ stellt ein Sicherheitsfaktor dar!
Antwort Kilian Tschabrun: Der Vorsitzende hat letzte Woche bei der Polizeiinspektion Sulz angeregt, diese Thematik eines auf der Straße parkenden Autos zu überprüfen und mitzuteilen, dieses von der Gemeindestraße zu entfernen.
- Daniel Bösch: Positiv finde ich die Verkehrskontrollen der Polizei an der Arkenstraße und Bergstraße. Im Gespräch mit den Polizeibeamten wurde die Bergstraße als „Problemfall“ bezeichnet, da hier sehr viele Geschwindigkeitsübertretungen vorlagen. Hierzu soll sich die PG Verkehr genauer befassen!

Antwort Kilian Tschabrun: Sobald Gemeindegänger ihre Wünsche bzgl. Geschwindigkeits-überschreitungen kundtun, wird sofort reagiert und die zuständigen Polizeidienststellen angehalten zu kontrollieren.

- Daniel Bösch: In der Fachzeitschrift Public, vol.at und auch auf offenerhaushalt.at wurden die Bonitäten bzw. die Finanzlage der österreichischen Gemeinden präsentiert. Es gibt Vorderlandgemeinden, wie Übersaxen mit einer Note 1,55, Viktorsberg 1,56, Meiningen 1,67, Rankweil 2,61, Lech 1,4. Zwischenwasser hat zum Rechnungsjahr 2013 eine Gesamtnote 3,21. Das Rechnungsjahr 2014 wird dabei aufgrund der stetigen Neuverschuldung nicht besser ausfallen. Nun kann sich jeder selber überlegen, was wir uns leisten können, um zukünftig einen gesunden Gemeindehaushalt führen zu können.

Antwort Kilian Tschabrun: Die Gemeinde Zwischenwasser hat eine pro Kopf Verschuldung von ca. 2.000,- Euro. Vorarlbergweit liegt die pro Kopf Verschuldung im Durchschnitt bei ca. 2.300,- Euro. Es gilt auch zu beachten, dass in den letzten fünf Jahren große Investitionen getätigt wurden (Zubau Feuerwehrhaus, Neubau Kindergarten Muntlix, Zubau Lehrerzimmer Mittelschule, Sanierung Gemeindeamt, Ankauf Generationenplatz Dafins, Neuanschaffung Arztpraxis, Löschwasserversorgung Muntlix, Bucheburgen und Dafins sowie diverse Straßensanierungen).

- Hermeline Rietzler: Wie weit hat sich die PG Verkehr mit der Situation Obere Gasse und Daliebisstraße befasst? Bis dato ist die Situation sehr unzufrieden stellend.
Antwort Kilian Tschabrun: Der Verkehrsausschuss hat in der letzten Sitzung darüber beraten und empfiehlt den gesamten Hangbereich von Daliebis bis Bergstraße zu berücksichtigen.

Ende der Sitzung: 22:53 Uhr

Vorsitzender:

Schriftführer:

Bgm. Tschabrun Kilian

GSekr. Jürgen Bachmann